

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

20. Stück, 11.08.1914

# Gesehbblatt

für das

## Herzogtum Oldenburg.

XXXIX. Band. (Ausgegeben den 11. August 1914.) 20. Stück.

### Inhalt:

N<sup>o</sup> 55. Verordnung vom 8. August 1914, betreffend Überwachung der Schlachtungen.

### N<sup>o</sup> 55.

Verordnung, betreffend Überwachung der Schlachtungen.  
Oldenburg, den 8. August 1914.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verordnen unter Bezugnahme auf Artikel 137 Ziffer 2 des Staatsgrundgesetzes für das Gebiet des Großherzogtums, was folgt:

### § 1.

Da es im Interesse der Landesverteidigung liegt, daß zunächst schon mit Rücksicht auf die Futtermittel nur Schweine geschlachtet werden, dürfen Schlachtungen von Rindvieh, Schafen und Ziegen nur nach Einholung der Genehmigung des Gemeindevorstandes des Schlachtortes vorgenommen werden.

## § 2.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis 300 *M* bestraft.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift und begedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben Oldenburg, den 8. August 1914.

Im Auftrage des Großherzogs.

(Siegel.) **Das Staatsministerium.**

Ruhstrat. Ruhstrat. Scheer.

Pancraz.